

Konzept und Grundidee

Die heimische, rezente Pflanzenwelt setzt sich aus einer Vielzahl an Arten unterschiedlicher Herkunft zusammen. Zu den ursprünglich einheimischen (autochtonen) Arten, sind mit der menschlichen Besiedlung viele Arten - vor allem aus Kleinasien – hinzugekommen die als Archäophyten (altheimisch) bezeichnet werden. Dazu stießen mit Beginn der Neuzeit weitere Arten, vor allem aus Asien und Amerika (neuheimisch, Neophyten). Wieder andere waren bei uns ursprünglich und haben von hier aus den Weg in die Welt hinausgefunden (ausheimisch).

Das Projekt

Das Projekt „Pflanzen auf neuen Pfaden – Ein- alt- neu- und ausheimische Pflanzen rund um die Schule“ wurde in Kooperation mit dem Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS) und ÖKOLOG (das größte Netzwerk für Schule und Umwelt in Österreich) konzipiert, um LehrerInnen und SchülerInnen Unterrichtsmaterialien zur Verfügung zu stellen, mit deren Hilfe Pflanzenarten ihrer unmittelbaren Schulumgebung kennengelernt und in einen phytogeographischen Kontext gestellt werden können.

Der Hauptfokus dabei liegt im Erkennen der unterschiedlichen Herkunftsländer diverser Arten, ihren zeitlichen und räumlichen Verbreitungsmustern und auch den verschiedenen Verbreitungsmöglichkeiten, die Pflanzen im Laufe der Evolution durch adaptive Anpassungen entwickelt haben.

Dabei war es wichtig zu zeigen, dass Migration und die Verbreitung über Landes- und sogar Kontinentalgrenzen hinaus auch bei Pflanzen seit jeher existierende und übliche Vorgänge sind.

Die Umsetzung

Durch die Verwendung der ausgearbeiteten Unterrichtsmaterialien, sowie der beigefügten Arbeitsblätter kann ein schrittweises Heranführen an die Thematik erfolgen. Die SchülerInnen werden zur selbständigen Erarbeitung theoretischer Hintergründe angeleitet und können ihr Wissen durch praktische Übungen festigen und erweitern. Freilandbestimmungen mit basalen Bestimmungsschlüsseln und vorbereiteten Arbeitsblättern helfen dabei Grundlagen zu vertiefen. Außerdem werden im Zuge der Durchführung Herbarbelege der gesammelten Pflanzenarten angelegt und mit relevanten Informationen versehen, welche später zur Verwendung in Präsentationen herangezogen werden. Auf diese Weise soll den SchülerInnen über die Thematik von Pflanzenbestimmung und -verbreitung ein breites Spektrum an wichtigen Kompetenzen vermittelt werden. Nach Absolvierung der Lerneinheiten, sind SchülerInnen beispielsweise befähigt unterschiedliche Arten einander gegenüberzustellen und zu vergleichen und den erweiterten Nutzen einiger Pflanzen beschreiben und begründen zu können. Ebenso werden sie in der Lage sein botanische Unterschiede benennen und gegenüberstellen zu können, gesammeltes Wissen vernetzt zu betrachten, Ergebnisse aufzubereiten, zu präsentieren und zu diskutieren, sowie zu hinterfragen. Eine reflexive Annäherung an den Themenkreis Pflanzenherkunft und -verbreitung wird somit schrittweise gewährleistet.

Die schrittweise Erarbeitung der Unterrichtsmaterialien erfolgt im Austausch und in Rückkoppelung mit einer ÖKOLOG-Arbeitsgruppe. Dabei stehen vor allem die zielgruppengerechte Aufbereitung der Thematik, sowie die Einbindung wesentlicher und überprüfbarer Kompetenzen im Vordergrund. Außerdem ist eine möglichst enge Überschneidung mit den Anforderungen des aktuellen Lehrplanes anzustreben.

Im Frühjahr 2017 wurden die Unterlagen im Rahmen des Inklusionsmodellprojektes „flora@velden.eu: Bildung inklusive!“ bereits in acht Schulklassen der VS- und NMS-Velden einem Testlauf unterzogen und erhielten durchaus positives Feedback, welches dazu genutzt werden konnte, die Materialien entsprechend auszuweiten und anzugleichen.

Die Zukunft

In weiterer Folge sollen die Materialien in ausgewählten Schulen in einem wissenschaftlich begleiteten Testbetrieb genutzt werden. Dabei werden vor allem die didaktischen Qualitäten beziehungsweise Verbesserungsmöglichkeiten evaluiert. Dies soll neben einer wissenschaftlichen Verwertung (Publikationen) die laufende Verbesserung der Unterrichtsmaterialien sowie deren breiten Einsatz im Netzwerk der ÖKOLOG- Schulen unterstützen.